telc
LANGUAGE TESTS

# ÜBUNGSTEST 1

## DEUTSCH

**Prüfungsvorbereitung**

# A2·B1

Common European Framework of Reference
ALTE Association of Language Testers in Europe

telc
LANGUAGE TESTS

# ÜBUNGSTEST 1

## DEUTSCH

**Prüfungsvorbereitung**

# A2·B1

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.
Herausgegeben von der telc gGmbH, Bad Homburg, www.telc.net
Alle Rechte vorbehalten
1. Auflage 2023
© 2023 by telc gGmbH, Bad Homburg
Printed in Germany

Testheft:
ISBN 978-3-86375-446-4
Bestellnummer/Order No.: 5060-B00-010102

MP3:
Bestellnummer/Order No.: 5060-MP3-010101

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie möchten einen international anerkannten Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erwerben? Sie sind Kursleiterin oder Kursleiter und möchten im Unterricht eine telc Prüfung üben? Anhand dieses Übungstests können Sie sich ein Bild davon machen, was in der Prüfung verlangt wird.

**Unser Angebot**

Die telc gGmbH ist ein gemeinnütziges, international ausgerichtetes Bildungsunternehmen mit Sitz in Bad Homburg. In enger Kooperation mit über 2.000 Lizenzpartnern in Deutschland und in der Welt bieten wir unter der Marke *telc – language tests* eine standardisierte Zertifizierung von Sprachkompetenz an. Unter dem Label *telc Training* führen wir qualifizierende Seminare und Lehrgänge durch und lizenzieren Prüferinnen und Prüfer. Als ergänzendes Angebot entwickeln wir auch Lehr- und Lernmaterialien. Angebote für das digitale Lernen und digitale Prüfungen runden unser Portfolio ab. Die vorliegende Prüfung bieten wir in einer papierbasierten sowie in einer digitalen Variante an.

Mit allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Prüfungen leisten wir einen Beitrag zu Mehrsprachigkeit und sprachlicher Vielfalt in Europa. Unsere Prüfungen sind abgestimmt auf den Bedarf von Lernenden aus der ganzen Welt. Wir zertifizieren sprachliche Handlungsfähigkeit für den Alltag, für das Studium und den Beruf.

Die telc gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. Wir stehen für lebenslanges Lernen. Wir engagieren uns in besonderer Weise für Sprache und Integration sowie für Mobilität in Deutschland und Europa. Unsere Zertifikate sind anerkannt von Arbeitgebern, Schulen und Hochschulen sowie von Ämtern und Behörden. Wir stellen unseren Teilnehmenden ein in dieser Form einzigartiges System zur Verfügung, das bedarfsgerechte Testformate und flexible Prüfungstermine mit objektiven und transparenten Prüfungsbedingungen verbindet.

**Unser Netzwerk**

Die jahre- und jahrzehntelange enge Kooperation mit vielen und ganz unterschiedlichen telc Partnern macht uns stark. Sie fordert uns heraus und motiviert uns immer wieder hochwertige, jeweils passende Angebote zu machen. Seit der Implementierung der telc Zertifikate in den 1960er Jahren hat sich manches geändert. *telc – language tests* sind immer mit der Zeit gegangen. Neue Impulse aus Wissenschaft und Praxis nehmen wir auf und setzen sie in handlungsorientierte, valide Formate um. Als Vollmitglied der ALTE (Association of Language Testers in Europe) und als Mitglied von EQUALS entwickeln wir Qualität nach europäischen Maßgaben. Die telc gGmbH ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Einen Überblick über unser Programm finden Sie unter www.telc.net.

Jürgen Keicher
Geschäftsführer telc gGmbH


© telc gGmbH www.telc.net

# Inhalt

**Test** . . . . . **7**
Testformat telc Deutsch A2·B1 . . . . . 7
Lesen . . . . . 8
Sprachbausteine . . . . . 14
Lesen und Schreiben . . . . . 15
Hören . . . . . 16
Hören und Schreiben . . . . . 20
Schreiben . . . . . 21
Mündliche Prüfung . . . . . 22
Markierungen auf dem Antwortbogen S30 . . . . . 26
Antwortbogen S30. . . . . 27

**Informationen** . . . . . **35**
Bewertungskriterien Schreiben . . . . . 36
Bewertungskriterien Sprechen . . . . . 38
Ablauf der gesamten Prüfung . . . . . 40
Punkte und Gewichtung. . . . . 42

**Hörtexte** . . . . . **45**

**Lösungsschlüssel** . . . . . **50**

© telc gGmbH www.telc.net

# Test

## Testformat telc Deutsch A2·B1

| | Subtest | Ziel | Aufgabentyp | Zeit |
|---|---|---|---|---|
| Schriftliche Prüfung | **Lesen** | | | |
| | Teil 1<br>Teil 2<br>Teil 3<br>Teil 4 | Kleinanzeigen verstehen und Situationen zuordnen<br>Detailinformationen in einem kurzen Text verstehen<br>Globalen Inhalt in E-Mails verstehen<br>Detailinformationen in einem längeren Text verstehen | 5 Zuordnungsaufgaben<br>1 Richtig/Falsch- und 3 Multiple-Choice-Aufgaben<br>4 Zuordnungsaufgaben<br>5 Multiple-Choice-Aufgaben | 45 Min. |
| | **Sprachbausteine** **Lesen und Schreiben** | | | |
| | Teil 1<br>Teil 2<br>Teil 3 | Textstrukturen verstehen<br>Mail verstehen<br>Mail beantworten | 10 Multiple-Choice-Aufgaben<br>1 Richtig/Falsch- und 1 Multiple-Choice-Aufgabe<br>Mail schreiben | 35 Min. |
| | **Hören** **Hören und Schreiben** | | | |
| | Teil 1<br>Teil 2<br>Teil 3<br>Teil 4<br>Teil 5 | Informationen in einem kurzen Alltagsgespräch verstehen<br>Informationen in einem beruflichen Gespräch verstehen<br>Informationen in Ansagen verstehen<br>Meinungen zu einem Thema verstehen<br>Nachrichten auf dem Anrufbeantworter verstehen | 5 Zuordnungsaufgaben<br>5 Richtig/Falsch-Aufgaben<br>5 Richtig/Falsch-Aufgaben<br>5 Zuordnungsaufgaben<br>Notiz schreiben | 35 Min. |
| | **Schreiben** | | | |
| | | Auf eine Frage angemessen reagieren | Kurznachricht schreiben | 10 Min. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mündliche Prüfung | **Sprechen** | | | |
| | Teil 1A<br>Teil 1B<br>Teil 2<br>Teil 3 | Sich vorstellen<br>Anschlussfragen beantworten<br>Gemeinsam etwas planen<br>Meinung begründen | Informationen geben<br>Auf Fragen reagieren<br>Aktivität planen oder Aufgabe lösen<br>Fragestellung diskutieren | ca. 15 Min. |


© telc gGmbH www.telc.net

## Lesen Teil 1

*Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Anzeigen a–h. Welche Anzeige passt am besten zu welcher Situation? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Wählen Sie dann x.*

**Beispiel**

**0** Sie suchen Arbeit im Verkauf und lieben gutes Brot.

**0** a b c d e f g h x

**1** Sie möchten Essen für eine Geburtstagsfeier nach Hause bestellen.

**2** Am Wochenende möchten Sie in einem Gartenlokal essen.

**3** Sie möchten einen großen Raum für Ihre Hochzeitsfeier mieten.

**4** An Ihrem Geburtstag möchten Sie im Restaurant essen, aber nicht so viel Geld ausgeben.

**5** Sie suchen einen Job als Service-Mitarbeiter:in im Restaurant.

**a** www.Happy-Hochzeit.com
Ihr sucht den perfekten Ort für eure Hochzeitsfeier mit bis zu 300 Gästen? Wir vermieten eine schöne Halle am Stadtrand von Kempten, inklusive Tischen und Stühlen. **mehr ...**

**b** www.Metzgerei-Mais.de
Wir suchen freundliche Mitarbeiter (m/w/d) für den Verkauf an der Theke, ab September, in Vollzeit, Arbeitszeit auch am Wochenende, faire Bezahlung. Sie sollten gute Deutschkenntnisse haben. **mehr ...**

**c** www.FC-Bielefeld.de
Unser Fußballverein wird 50 Jahre und wir suchen für unsere Feier am 20. Oktober einen Partyservice, der uns kaltes und warmes Essen und Getränke für 200 – 220 Personen liefert. **mehr ...**

**d** www.Pizza-Pasta.com
Neues italienisches Restaurant in Leipzig-Zentrum mit großer Speisekarte. Hier gibt es mehr als nur Pizza und Nudeln. Bis Ende April supergünstige Eröffnungs-Preise. **mehr ...**

**e** www.laguna.com
Für unser mexikanisches Restaurant in Trier suchen wir ab sofort Kellner (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit von Mittwoch bis Sonntag, Bezahlung 17€/Stunde. Bei Interesse bitte melden. **mehr ...**

**f** www.Hochzeitsfreude.de
Keine Hochzeit ohne Musik! Kleine Band mit 3 Musikern spielt den ganzen Abend jede Art von Musik nach Ihren Wünschen, zum Tanzen oder Zuhören. **mehr ...**

**g** www.Partyservice-lecker.de
Sie möchten zu Hause feiern oder in Ihrem Garten? Wir kochen für Sie oder liefern: internationale Gerichte, kaltes Buffet oder warme Speisen zu günstigen Preisen. **mehr ...**

~~**h**~~ www.Bäckerei-Born.de
Wir suchen ab sofort Mitarbeiter m/w/d im Verkauf für unsere Bäckerei in Münster, Arbeitszeit Montag bis Samstag vormittags. Bei uns arbeiten Sie in einem netten Team. **mehr ...**


© telc gGmbH www.telc.net

## Lesen Teil 2

*Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–9. Welche Lösung ist richtig?*

Liebe Mitarbeitende,
in unserer Firma setzen wir uns für die Umwelt ein.
Bitte beachten Sie folgende Hinweise:
Abfall: Verwenden Sie nicht unnötig viel Papier. Drucken Sie bitte auf beiden Seiten. Benutzen Sie Papier, das nur auf einer Seite bedruckt ist, als Notizzettel. Altpapier kommt in die blaue Tonne auf dem Parkplatz. Verpackungen und Kartons machen Sie bitte klein und bringen sie ins Lager. Die gelben Tonnen für Plastik usw. stehen auch auf dem Parkplatz.
Büroküche: Um Wasser und Energie zu sparen, haben wir jetzt eine Spülmaschine in der Büroküche. Bitte stellen Sie Ihr benutztes Geschirr gleich in die Spülmaschine. Schalten Sie diese erst ein, wenn sie voll ist, also nicht jeden Abend, aber immer vor dem Wochenende.
Energie sparen: Wenn Sie die Temperatur an den Heizungen im Winter etwas reduzieren, sparen wir viel Energie. Im Sommer bitte nicht sofort die Klimaanlage einschalten. Einfach die Fenster öffnen oder unsere elektrischen Ventilatoren benutzen, die weniger Strom als die Klimaanlage verbrauchen. Bevor Sie nach Hause gehen, kontrollieren Sie, ob alle Computer und Lichter ausgeschaltet sind.
Danke für Ihre Unterstützung.

**6** In dem Betrieb ist umweltfreundliches Verhalten wichtig.
richtig/falsch?

**7** Altpapier
- **a** kommt in dieselbe Tonne wie Kartons.
- **b** muss man in die gelbe Tonne bringen.
- **c** soll man wenn möglich noch verwenden.

**8** Die Spülmaschine
- **a** muss täglich angestellt werden.
- **b** soll vor dem Wochenende angestellt werden.
- **c** wird erst abends eingeräumt.

**9** Zum Energiesparen sollte man
- **a** die Heizung abends ausschalten.
- **b** elektrische Ventilatoren benutzen.
- **c** lieber die Klimaanlage benutzen.

## Lesen Teil 3

*Lesen Sie die vier E-Mails 10–13 und die acht Betreffzeilen a–h. Welche Betreffzeile passt zu welcher E-Mail?*

**10** Betreff: _____
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
ab sofort finden Sie die aktuellen Dienstpläne für die nächsten drei Monate im Intranet. Ich habe den Plan mit allen Schichten heute eingestellt. Es bleibt alles so, wie wir es gestern im Teammeeting besprochen haben. Falls Sie Schichten tauschen oder etwas ändern möchten, bitte sprechen Sie mich an. Wir versuchen dann, eine Lösung zu finden.
Viele Grüße
Silke Anders (Pflegedienstleitung)

**11** Betreff: _____
Liebe Frau Herzer,
mir geht es heute nicht gut, ich bin erkältet und habe Fieber. Leider kann ich also nicht zur Arbeit kommen. Am Nachmittag habe ich einen Termin beim Arzt. Danach sage ich Bescheid, wie lange ich zuhause bleiben muss. Bitte denken Sie daran, dass neues Kopierpapier bestellt werden muss. Das konnte ich gestern nicht mehr machen.
Viele Grüße
Britta Martens

**12** Betreff: _____
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie ihr alle wisst, feiert unsere Mitarbeiterin Irene Engers am 12. Mai ihren Abschied von der Firma, weil sie in Rente geht. Sie arbeitet bereits seit 19 Jahren bei uns. Ich möchte Frau Engers etwas schenken und bitte um eure Hilfe. Wer hat Ideen, wer könnte Geld einsammeln und wer hat Zeit, etwas zu besorgen? Bitte meldet euch.
Viele Grüße
Gaby Schmidt

**13** Betreff: _____
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die genauen Termine für die Computerschulungen im Mai habe ich Ihnen bereits mitgeteilt. Viele von Ihnen waren sehr interessiert. Leider haben sich bisher erst drei Kollegen angemeldet. Bitte denken Sie daran, sich bis Ende dieser Woche für die Kurse einzutragen. Wir müssen die genaue Teilnehmerzahl bis Montag melden.
Viele Grüße
Erkan Barzani

**a** Absage der Schulung

**b** Anmeldung

**c** Bestellung

**d** Geschenk für Kollegin

**e** Krankmeldung

**f** Rentenantrag

**g** Schichtpläne

**h** Teambesprechung


© telc gGmbH www.telc.net

## Lesen Teil 4

*Lesen Sie den Text und die Aufgaben 14–18. Welche Lösung ist richtig?*

**Einkaufen im „Supermarkt auf Rädern“**

Was tun, wenn der Kühlschrank leer und der nächste Supermarkt kilometerweit weg ist? Dieses Problem haben viele Menschen in ländlichen Regionen – vor allem die älteren. Immer mehr Läden im Dorf müssen schließen, weil viele Menschen in die Städte ziehen. Besonders ältere Menschen können dadurch nicht mehr selbst einkaufen gehen. Oft haben sie kein Auto, und mit dem Bus wird der Einkauf im nächsten Supermarkt zur großen Tagesreise.

Also muss eine Lösung her: Der Laden kommt zu den Menschen.

Und so fahren schon mehrere kleine mobile Supermärkte durch die Dörfer der Eifel, um die Menschen mit Lebensmitteln aller Art zu versorgen. Viele der Produkte stammen direkt von Eifeler Bauern, sind also regional und besonders frisch. Und die Waren kosten auch nicht mehr als in großen Supermärkten, denn es gibt keine Liefergebühr.

Die Dorfbewohner können genau vor der Haustür bequem einkaufen. Zuverlässig und pünktlich, immer am gleichen Wochentag, zweimal in der Woche kommt der Wagen.

Eine der Fahrerinnen ist Marina Nowak. Ihr Arbeitstag beginnt schon sehr früh morgens. Dann füllt sie die Regale ihres mobilen Supermarktes auf, und schon geht es los. In ihrem kleinen Lkw findet man ein komplettes Lebensmittelgeschäft. Damit ist Marina Nowak von Montag bis Samstag unterwegs. Sie fährt nach einem festgelegten Zeitplan in 12 Dörfer. Sie verkauft den Dorfbewohnern frisches Brot, Milch, Obst, Gemüse und alles, was man täglich zum Essen und Trinken braucht. Das ist angenehm für die Kunden und gleichzeitig sehr persönlich. Die Fahrerinnen und Fahrer kennen die meisten Kunden schon seit vielen Jahren und wissen daher, was sie gern kaufen und mögen. Trotzdem haben sie oft neue Produkte im Angebot. Beim Einkauf bleibt oft noch Zeit für ein kleines Gespräch über das Wetter, die Familie oder anderes. Das gefällt den Leuten und den Fahrerinnen und Fahrern. Auch Dirk Hausen, der mit seinem Lebensmittel-Wagen erst seit 6 Monaten durch die Eifel fährt, liebt diese Arbeit besonders wegen des Kontakts mit den Menschen. Natürlich hat er lange Arbeitstage, und er verdient auch nicht viel, aber das stört ihn nicht, weil ihm seine Arbeit Freude macht.

**14** Supermärkte auf Rädern fahren durch die Dörfer, weil
- **a** alte Leute nicht mehr zum Geschäft laufen wollen.
- **b** sie die Geschäfte im Dorf mit Waren beliefern.
- **c** viele Geschäfte auf dem Land zumachen.

**15** Die mobilen Supermärkte
- **a** halten direkt am Haus der Kundinnen und Kunden.
- **b** kommen jeden Tag zu ihren Kundinnen und Kunden.
- **c** verlangen mehr Geld für ihre Produkte.

**16** Marina Nowak
- **a** arbeitet auch sonntags.
- **b** hat keine Getränke in ihrem Lkw.
- **c** muss früh anfangen zu arbeiten.

**17** Die Fahrerinnen und Fahrer
- **a** bieten nur selten neue Waren an.
- **b** haben immer wieder neue Kundinnen und Kunden.
- **c** unterhalten sich gern mit ihren Kundinnen und Kunden.

**18** Dirk Hausen
- **a** bekommt wenig Geld für seine Arbeit.
- **b** ist schon seit vielen Jahren als Fahrer unterwegs.
- **c** möchte gern weniger arbeiten.


© telc gGmbH www.telc.net

## Sprachbausteine

*Lesen Sie den Text. Welches Wort passt in die jeweilige Lücke?*

**Ihre Anzeige Nr. D/2436 auf www.immobila.com**

Sehr geehrter Herr Kowalski,

bei immobila.com habe ich ___**19**___ Anzeige gesehen. Sie vermieten eine 4-Zimmer-Wohnung in Münster und ich interessiere mich sehr ___**20**___.

Ich bin 34 Jahre alt, Nichtraucher, komme aus dem Iran und lebe ___**21**___17 Jahren in Deutschland. Zurzeit wohne ich noch in Hamburg und werde ab dem 1. Mai eine unbefristete Vollzeitstelle ___**22**___Mechatroniker ___**23**___ der Deutsche Bahn AG im Stadtzentrum von Münster antreten. Die zentrale Lage der Wohnung ist ___**24**___ für mich perfekt. Wir sind drei Personen, meine Ehefrau, unser achtjähriger Sohn, der die Grundschule besucht, und ich. Wir haben ___**25**___Haustier. Besonders gefällt uns, ___**26**___ Ihre Wohnung einen Balkon und ein Bad mit Badewanne hat. Wann dürfen wir die Wohnung besichtigen? Es ist für uns auch kurzfristig ___**27**___. Sie können mich ganztägig unter der Telefonnummer 0152/1234567 erreichen.

Ich würde ___**28**___ sehr über eine positive Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Navid Karimi

**19** **a** deine
**b** Ihre
**c** seine

**20** **a** dafür
**b** daher
**c** damit

**21** **a** in
**b** seit
**c** vor

**22** **a** als
**b** um
**c** wie

**23** **a** auf
**b** bei
**c** in

**24** **a** aber
**b** deshalb
**c** sowohl

**25** **a** kein
**b** keine
**c** keinen

**26** **a** dass
**b** ob
**c** weil

**27** **a** möglich
**b** vielleicht
**c** wahrscheinlich

**28** **a** dich
**b** mich
**c** sich

## Lesen und Schreiben

*Sie haben folgende E-Mail bekommen.*

| | |
|---|---|
| Von: | m.winkel@mann-heim.de |
| An: | Eltern Kita |
| Betreff: | Kindergartenfest |

Liebe Eltern,

die Mitarbeiter:innen und die Kinder des Kindergartens „Kleine Kobolde“ planen das Kindergartenfest am 16. Juni.

Die Kinder freuen sich schon sehr darauf und üben jede Woche Lieder und Tänze für die Eltern.

Wir brauchen auch Ihre Hilfe, liebe Eltern!

Für die Kinder wird es Aktivitäten geben: malen, basteln, schminken. Wer von Ihnen kann uns bei diesen Aktivitäten unterstützen?

Der Kindergarten organisiert die Getränke, aber das Essen bringen die Eltern mit: Salat, Brot, Kuchen, internationale Spezialitäten … Wer könnte etwas mitbringen?

Eine letzte Frage an Sie: Mit wie vielen Personen kommen Sie zum Fest?

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen und Ihren Kindern!

Herzliche Grüße

Martina Winkel

Leiterin Kita „Kleine Kobolde“

*Welche Lösung ist richtig?*

**29** Der Kindergarten kann das Fest ohne Hilfe der Eltern organisieren.
richtig/falsch?

**30** Bei dem Fest werden die Kinder
- **a** backen.
- **b** tanzen.

**31** *Schreiben Sie eine E-Mail. Beantworten Sie die Fragen aus der E-Mail.*
*Zeigen Sie, was Sie können. Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß.*
*Schreiben Sie Ihre Antwort direkt auf den Antwortbogen, Seite 7.*


© telc gGmbH www.telc.net

## Hören Teil 1

*Sie hören ein Gespräch. Welche Information a-i passt zu welcher Aufgabe 32–36? Sie hören das Gespräch zweimal. Lesen Sie jetzt die Aufgaben. Dazu haben Sie 30 Sekunden Zeit.*

Wo findet man diese Sachen?

**Beispiel**
**0** Erdgeschoss

**0** a b c d e **f** g h

**32** 1. Etage

**33** 2. Etage

**34** 3. Etage

**35** 4. Etage

**36** Dachgeschoss

**a** Damenmäntel

**b** Fußbälle

**c** Kaffeeautomat

**d** Kinderkleidung

**e** Kinderschuhe

~~**f** Parfüm~~

**g** Parkplätze

**h** Raucherraum

**i** Restaurant

## Hören Teil 2

*Sie hören ein Gespräch. Sind die Aussagen 37–41 richtig oder falsch? Sie hören das Gespräch nur einmal. Lesen Sie jetzt die Aussagen. Dazu haben Sie 30 Sekunden Zeit.*

**37** Das Kosmetikstudio plant zum ersten Mal eine Betriebsfeier in dem Restaurant.

**38** Die Betriebsfeier findet in einem halben Jahr statt.

**39** Im Kosmetikstudio sind zwei Praktikantinnen beschäftigt.

**40** Frau Petzold möchte gern bei der Dekoration helfen.

**41** Herr Pizaro möchte das Menü jetzt schon festlegen.


© telc gGmbH www.telc.net

## Hören Teil 3

*Sie hören fünf kurze Texte. Sind die Aussagen 42-46 richtig oder falsch? Sie hören die Texte zweimal. Lesen Sie jetzt die Aussagen. Dazu haben Sie 30 Sekunden Zeit.*

**42** Für Musikfreunde gibt es am Wochenende eine Veranstaltung in Herne.

**43** Samstags um 11 Uhr kann man im Restaurant frühstücken.

**44** Die Praxis Dr. Rosa Naumann ist bis 15. April nicht zu erreichen.

**45** Im Birkenweg gibt es bis Samstag eine Baustelle.

**46** Ihr Anschlusszug fährt von Gleis 3 ab.

## Hören Teil 4

*Sie hören fünf Meinungen zu einem Thema. Welche Meinung a-f passt zu welcher Person 47-51? Sie hören die Meinungen nur einmal. Lesen Sie jetzt die Aufgaben. Dazu haben Sie 30 Sekunden Zeit.*

Lila findet, dass ...

... eine Ernährung ohne Fleisch sehr gesund ist.

**47** Nathalia glaubt, dass ...

**48** Robin meint, dass ...

**49** Anatoli meint, dass ...

**50** Carlos denkt, dass ...

**51** Carola findet, dass ...

**a** ... der Lebensstil keine Folgen für die Gesundheit hat.

**b** ... es nicht einfach ist, nur Gesundes zu essen.

**c** ... man akzeptieren muss, im Alter häufiger krank zu sein.

**d** ... Sport eher ein Risiko für die Gesundheit ist.

**e** ... Sport immer eine gute Sache ist.

**f** ... Stress besonders negativ für ein gesundes Leben ist.


© telc gGmbH www.telc.net

## Hören und Schreiben

*Sie hören fünf Sprachnachrichten. Zu jeder Nachricht gibt es eine Aufgabe, 52–56.*

*Sie hören jede Nachricht zweimal.*

*Ergänzen Sie die Telefonnotiz direkt auf dem Antwortbogen, Seite 5.*

**Beispiel**
Sabine
Paket liegt
Wo? __im Gartenhaus__

**52**
Ali
noch einkaufen
Was? _____

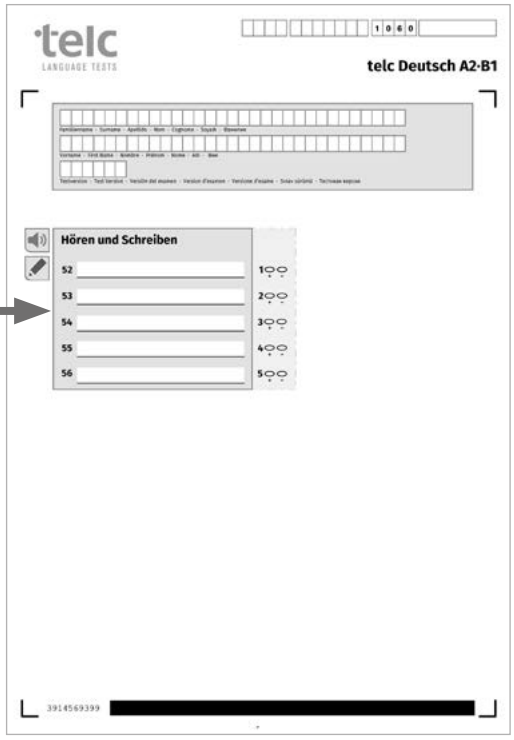
**53**
Einladung
zum Grillen
Wann? _____

**54**
Praxis Dr. Feldmann
zurückrufen
heute bis _____

**55**
Einladung
bei Laura und Stefan
Was schenken? _____

**56**
Schneiderei
zurückrufen
Nummer _____

Schreiben Sie direkt auf den Antwortbogen, Seite 5:



## Schreiben

*Sie haben folgende Kurznachricht bekommen. Antworten Sie. Schreiben Sie mehr als ein Wort.*

*Zeigen Sie, was Sie können.*

*Schreiben Sie Ihre Antwort direkt auf den Antwortbogen, Seite 6.*

*Kommst du am Dienstag zum Training?*

*Nein, diesen Dienstag habe ich keine Zeit.*

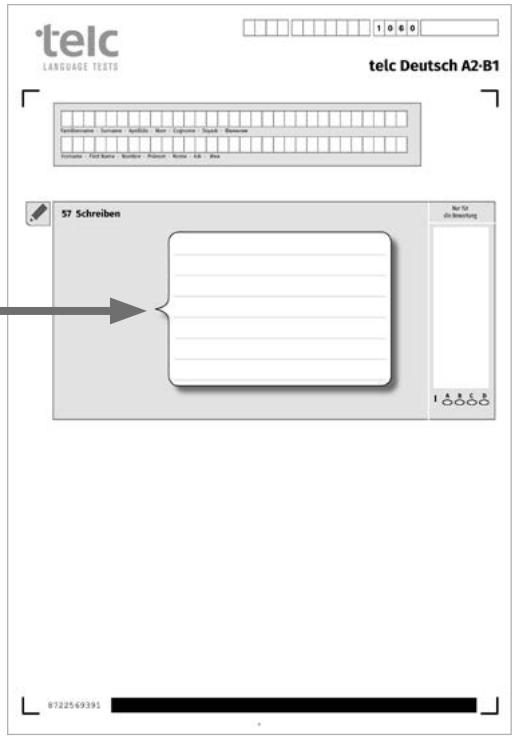
*Was machst du denn?*

*...*

*Bitte beachten Sie, dass die Frage nicht immer mit demselben Fragewort gestellt wird.*

*Es können Fragen mit wann, was, warum nicht, welches, wie lange, wo, wohin gestellt werden.*

Schreiben Sie direkt auf den Antwortbogen, Seite 6:





© telc gGmbH www.telc.net

## Mündliche Prüfung

Die Mündliche Prüfung wird als Paarprüfung durchgeführt und dauert ca. 15 Minuten.

Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Für jede Prüfung sind zwei lizenzierte Prüfende erforderlich. Sie bewerten beide die Leistungen der Teilnehmenden (TN), aber nur eine oder einer von ihnen tritt als Gesprächspartner:in (Interlokutor:in) auf. Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, tragen die Prüfenden ihre individuelle Bewertung in die entsprechenden Antwortbogen ein.

### Teil 1A Sich vorstellen (ca. 1,5 Minuten pro TN)

Im ersten Teil der Prüfung (**Teil 1A**) stellen sich die Teilnehmenden jeweils vor. Das Aufgabenblatt mit den Stichpunkten liegt für alle sichtbar auf dem Tisch. Die Stichpunkte sollen den Teilnehmenden als Hilfe dienen. Sie sind weder verpflichtend noch begrenzend.

### Teil 1B Anschlussfragen beantworten (ca. 1 Minute pro TN)

Nach dem Beitrag der/des Teilnehmenden stellt der/die Prüfer:in einige vertiefende Anschlussfragen. Auf den Prüferblättern stehen Grammatikpunkte, die auf A2 und auf B1 in den Fragen der Prüfenden vorkommen können. Diese Punkte dienen nur als Hinweis für die Prüfenden. Sie sind nicht verpflichtend.

### Teil 2 Gemeinsam etwas planen (ca. 5 Minuten)

Im zweiten Teil der Prüfung besteht die Aufgabe darin, gemeinsam etwas zu planen. Dazu sollen die Teilnehmenden Ideen formulieren, Vorschläge machen und auf die Vorschläge der Gesprächspartnerin oder des Gesprächspartners reagieren. Die Stichpunkte auf dem Aufgabenblatt sollen den Teilnehmenden als Hilfe dienen. Wichtig ist, die Situation sprachlich zu bewältigen. Eine Einigung auf einen gemeinsamen Plan ist nicht zwingend erforderlich.

### Teil 3 Meinung begründen (ca. 5 Minuten)

Im dritten Teil der Prüfung besteht die Aufgabe darin, die eigene Meinung zu einem Thema von allgemeinem Interesse zu begründen.

Die Teilnehmenden bekommen eine Frage, die zwei unterschiedliche Aspekte eines Themas darstellt. Sie haben dann circa 1 Minute Zeit, sich Gedanken zum Thema zu machen und sich gegebenenfalls Notizen zu machen.

Die Teilnehmenden äußern ihre Meinung und vertreten ihren Standpunkt anhand von Argumenten und Beispielen. Sie sollen auf die Äußerungen der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners eingehen.

Den/Die Gesprächspartner:in zu überzeugen ist nicht Ziel der Aufgabe.

| | **Aufgabe** | **Zeit** |
|---|---|---|
| Teil 1A | Sich vorstellen | ca. 2,5 Minuten pro TN |
| Teil 1B | Anschlussfragen beantworten | |
| Teil 2 | Gemeinsam etwas planen | ca. 5 Minuten für beide TN |
| Teil 3 | Meinung begründen | ca. 5 Minuten für beide TN |

**Teilnehmer:in A und B  Teil 1A – Sich vorstellen (ca. 1,5 Minuten pro TN)**

*Stellen Sie sich vor. Diese Stichpunkte können Ihnen helfen.*

Name

Land

Sprachen

Wohnort

Familie

Beruf

Hobby

**Teilnehmer:in A und B Teil 1B - Anschlussfragen beantworten (ca. 1 Minute pro TN)**

*Diese Grammatikpunkte können Ihnen helfen Fragen zu formulieren:*

*für A2: Fragen im Perfekt, mit wann/seit wann, mit warum, mit wo, nach der zeitlichen Reihenfolge, im Konjunktiv II*

*für B1: Fragen im Präteritum, im Konjunktiv II, im Passiv, mit Modalverben im Präsens und Präteritum, nach dem Alter, als etwas gemacht oder angefangen wurde/wann, mit warum*


© telc gGmbH  www.telc.net

**Teilnehmer:in A und B  Teil 2 – Gemeinsam etwas planen (ca. 5 Minuten)**

**Situation:** *Sie und Ihr:e Gesprächspartner:in arbeiten in einer Firma. Sie planen gemeinsam die Weihnachtsfeier für alle Mitarbeiter.*

**Aufgabe:** *Sprechen Sie miteinander über die Einzelheiten. Machen Sie Vorschläge und begründen Sie sie. Gehen Sie auf die Ideen Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein.*

Was machen?

Wo?

Wer kann noch helfen?

Wie informieren?

...

**Teilnehmer:in A und B** **Teil 3 – Meinung begründen (ca. 5 Minuten)**

*Was mögen/möchten Sie lieber? Warum?*

*Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele. Diskutieren Sie mit Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner.*

Wasser oder Limonade?

**Mögliche A2-Fragen:**

- *Ist … besser für das Klima?*
- *Was ist besser für die Gesundheit?*

**Mögliche B1-Fragen:**

- *Ist das eine umweltfreundlicher als das andere?*
- *Was ist besser für die Gesundheit?*


© telc gGmbH www.telc.net

## Markierungen auf dem Antwortbogen S30

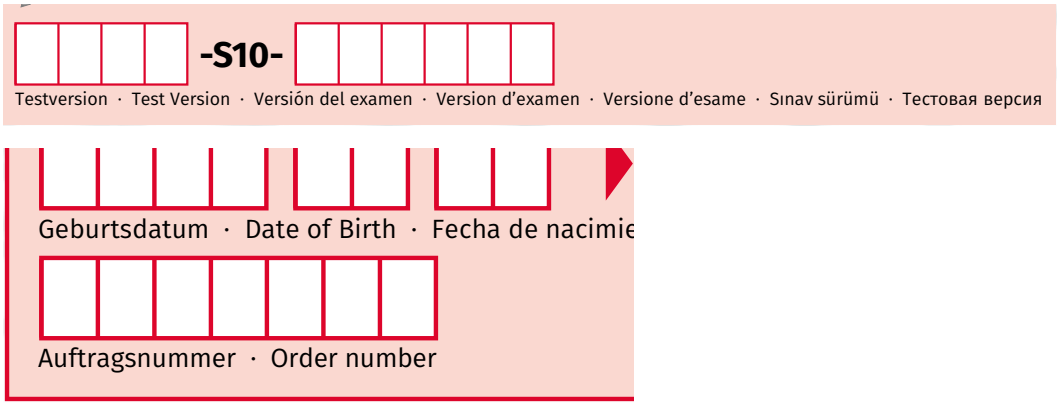
## Felder, die die Teilnehmer:innen ausfüllen

Der Antwortbogen S30 ist ein dünnes Heft mit perforierten Blättern. Auf den Seiten 1, 2, 3, 5 und 7 tragen die Teilnehmer:innen ihre persönlichen Daten ein und bestätigen diese mit ihrer Unterschrift.

Auf Seite 1 enthält der Antwortbogen ein Feld, in das die Teilnehmer:innen die vollständige Fachnummer und Testversion eintragen. Diese befindet sich an der Tafel.

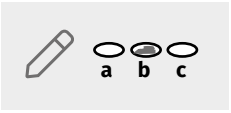
Auf Seite 1 enthält der Antwortbogen ein Feld, in das die Teilnehmer:innen die vollständige 7-stellige Auftragsnummer eintragen. Diese befindet sich an der Tafel.

Ferner übertragen sie auf den Antwortbogen S30 ihre Lösungen. Nur die Lösungen auf dem Antwortbogen S30 – deutlich markierte Felder – werden erfasst und fließen somit in die Gesamtbewertung ein.




Die Felder für die persönlichen Daten erscheinen in allen telc Sprachen, die Subtests hingegen werden mit Piktogrammen dargestellt.

Zum Ausfüllen der ovalen Antwortfelder sowie der personen- und prüfungsbezogenen Datenfelder sollte ein weicher Bleistift benutzt werden.




### Felder, die die Prüfer:innen bzw. Bewerter:innen ausfüllen

Die Prüfer:innen markieren auf Seite 2 das Ergebnis der Mündlichen Prüfung. Die Bewerter:innen markieren auf den Seiten 5 (Hören und Schreiben), 6 (Schreiben) und 8 (Lesen und Schreiben) ihre Bewertungen für den Subtest Schreiben.

telc
LANGUAGE TESTS

1060

4 251340 833612

# Deutsch A2·B1

-S10-

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Beispiel: 23. April 2003
Example: 23 April 2003

2003.04.23

Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения

Auftragsnummer · Order number

By signing this document, I confirm that the information given on this form is correct and that I have completed the answer sheet myself.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine persönlichen Angaben auf diesem Blatt korrekt sind und dass ich den Antwortbogen eigenständig ausgefüllt habe.

Signature/Unterschrift

A2·B1

© telc gGmbH 1060-S30-000001

**Antwortbogen S30**

8587569390

telc LANGUAGE TESTS

1060

# telc Deutsch A2·B1

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

***Nur für Prüfende!***

## Mündliche Prüfung

Testversion

### Sprechen

## Prüfer:in 1

**Inhaltliche Angemessenheit**
I Kommunikative Aufgabenbewältigung

| | A | B | C | D | E | F |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Teil 1 | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| Teil 2 | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| Teil 3 | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |

**Sprachliche Angemessenheit (Teil 1–3)**

| | B1 | | A2 | | A1 | 0 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | gut erfüllt | erfüllt | gut erfüllt | erfüllt | erfüllt | |
| II Aussprache/ Intonation | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| III Formale Richtigkeit | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| IV Spektrum sprachl. Mittel | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |

Code-Nummer Prüfer:in 1

## Prüfer:in 2

**Inhaltliche Angemessenheit**
I Kommunikative Aufgabenbewältigung

| | A | B | C | D | E | F |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Teil 1 | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| Teil 2 | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| Teil 3 | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |

**Sprachliche Angemessenheit (Teil 1–3)**

| | B1 | | A2 | | A1 | 0 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | gut erfüllt | erfüllt | gut erfüllt | erfüllt | erfüllt | |
| II Aussprache/ Intonation | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| III Formale Richtigkeit | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |
| IV Spektrum sprachl. Mittel | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ | ⬭ |

Code-Nummer Prüfer:in 2

telc LANGUAGE TESTS

1060

# telc Deutsch A2·B1

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

## Schriftliche Prüfung

### Lesen

Teil 1

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | a | b | c | d | e | f | g | h | x | 1 |
| 2 | a | b | c | d | e | f | g | h | x | 2 |
| 3 | a | b | c | d | e | f | g | h | x | 3 |
| 4 | a | b | c | d | e | f | g | h | x | 4 |
| 5 | a | b | c | d | e | f | g | h | x | 5 |

Teil 2

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 6 | + | – | | 6 |
| 7 | a | b | c | 7 |
| 8 | a | b | c | 8 |
| 9 | a | b | c | 9 |

Teil 3

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | a | b | c | d | e | f | g | h | 10 |
| 11 | a | b | c | d | e | f | g | h | 11 |
| 12 | a | b | c | d | e | f | g | h | 12 |
| 13 | a | b | c | d | e | f | g | h | 13 |

Teil 4

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 14 | a | b | c | 14 |
| 15 | a | b | c | 15 |
| 16 | a | b | c | 16 |
| 17 | a | b | c | 17 |
| 18 | a | b | c | 18 |

### Sprachbausteine

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 19 | a | b | c | 19 |
| 20 | a | b | c | 20 |
| 21 | a | b | c | 21 |
| 22 | a | b | c | 22 |
| 23 | a | b | c | 23 |
| 24 | a | b | c | 24 |
| 25 | a | b | c | 25 |
| 26 | a | b | c | 26 |
| 27 | a | b | c | 27 |
| 28 | a | b | c | 28 |

**Weiter auf Seite 7.**

# Schriftliche Prüfung

## Hören

Teil 1

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 32 | a | b | c | d | e | f | g | h | i | 32 |
| 33 | a | b | c | d | e | f | g | h | i | 33 |
| 34 | a | b | c | d | e | f | g | h | i | 34 |
| 35 | a | b | c | d | e | f | g | h | i | 35 |
| 36 | a | b | c | d | e | f | g | h | i | 36 |

Teil 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 37 | + | – | 37 |
| 38 | + | – | 38 |
| 39 | + | – | 39 |
| 40 | + | – | 40 |
| 41 | + | – | 41 |

Teil 3

| | | | |
|---|---|---|---|
| 42 | + | – | 42 |
| 43 | + | – | 43 |
| 44 | + | – | 44 |
| 45 | + | – | 45 |
| 46 | + | – | 46 |

Teil 4

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | a | b | c | d | e | f | 47 |
| 48 | a | b | c | d | e | f | 48 |
| 49 | a | b | c | d | e | f | 49 |
| 50 | a | b | c | d | e | f | 50 |
| 51 | a | b | c | d | e | f | 51 |

telc LANGUAGE TESTS

1060

# telc Deutsch A2·B1

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

## Hören und Schreiben

| | | | |
|---|---|---|---|
| 52 | | 52 | + – |
| 53 | | 53 | + – |
| 54 | | 54 | + – |
| 55 | | 55 | + – |
| 56 | | 56 | + – |

## 57 Schreiben

Nur für die Bewertung

### 57 Inhaltliche Angemessenheit

I Kom. Aufgabenbewältigung

A B C D E F

telc LANGUAGE TESTS

1060

# telc Deutsch A2·B1

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

## Lesen und Schreiben

29 ○ + ○ − 29

30 ○ a ○ b 30

## 31 Lesen und Schreiben

Nur für die Bewertung

Senden

An...

Cc...

Betreff:

1160569390

Nur für die Bewertung

***Nur für Bewertende***

## 31 Inhaltliche Angemessenheit

I Kommunikative Aufgabenbewältigung

| Bewertung 1 | | | | | | Bewertung 2 | | | | | | telc Bewertung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | B | C | D | E | F | A | B | C | D | E | F | A | B | C | D | E | F |
| ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Thema verfehlt? | ja ○ | nein ○ | | | | Thema verfehlt? | ja ○ | nein ○ | | | | Thema verfehlt? | ja ○ | nein ○ | | | |

## 31 und 57 Sprachliche Angemessenheit

| | Bewertung 1 | | | | | | | Bewertung 2 | | | | | | | telc Bewertung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | B1 | | A2 | | A1 | 0 | | B1 | | A2 | | A1 | 0 | | B1 | | A2 | | A1 | 0 | |
| | gut erfüllt | erfüllt | gut erfüllt | erfüllt | erfüllt | | | gut erfüllt | erfüllt | gut erfüllt | erfüllt | erfüllt | | | gut erfüllt | erfüllt | gut erfüllt | erfüllt | erfüllt | | |
| KG II | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | II | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | II | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | KG II |
| FR III | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | III | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | III | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | FR III |
| SsM IV | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | IV | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | IV | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | SsM IV |

Code-Nummer Bewerter:in 1 | Code-Nummer Bewerter:in 2 | Code-Nummer telc Bewerter:in

# Informationen

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie Informationen

- zu den Bewertungskriterien der Subtests Schreiben und Sprechen,
- zum Ablauf der gesamten Prüfung sowie
- zu den Punkten und der Gewichtung der Prüfung.

Im Anschluss folgen die Hörtexte zu dem Subtest Hören – Hören und Schreiben. Der Lösungsschlüssel zu den einzelnen Subtests schließt diesen Teil ab.


© telc gGmbH www.telc.net

## Bewertungskriterien Schreiben

Die beiden Schreibleistungen – *Lesen und Schreiben* und *Schreiben* – werden mit den hier festgehaltenen inhaltlichen und sprachlichen Bewertungskriterien bewertet. Die Bewertung der inhaltlichen Angemessenheit erfolgt separat für die beiden Schreibleistungen und würdigt die Bearbeitung in Bezug auf die Aufgabenstellung. Die sprachliche Angemessenheit umfasst die kommunikative Gestaltung, die formale Richtigkeit und das Spektrum der sprachlichen Mittel als übergreifende Bewertung beider Leistungen. Diese Kriterien basieren auf den Erwartungen, die auf den entsprechenden Stufen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* an die Lernenden gestellt werden. Im Teil *Hören und Schreiben* werden vier Aspekte als richtig oder falsch bewertet. Die folgenden Kriterien gelten daher nicht für diesen Teil.

**Inhaltliche Angemessenheit**
I Kommunikative Aufgabenbewältigung

**Sprachliche Angemessenheit**
II Kommunikative Gestaltung
III Formale Richtigkeit
IV Spektrum sprachlicher Mittel

### Inhaltliche Angemessenheit

| | | A | B | C | D | E | F |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I Kommunikative Aufgabenbewältigung** | **Item 31** | • Alle 3 Fragen wurden umfassend, präzise und angemessen beantwortet. | • 2 Fragen wurden umfassend, präzise und angemessen beantwortet.<br>oder<br>• Alle 3 Fragen wurden im Großen und Ganzen angemessen, aber kurz beantwortet. | • 1 Frage wurde umfassend, präzise und angemessen beantwortet.<br>oder<br>• 2 Fragen wurden im Großen und Ganzen angemessen, aber kurz beantwortet. | • 1 Frage wurde im Großen und Ganzen angemessen, aber kurz beantwortet.<br>oder<br>• 2 Fragen wurden beantwortet, aber die Kooperation des Lesers ist erforderlich. | • 1 Frage wurde beantwortet, wobei die Kooperation des Lesers erforderlich ist.<br>oder<br>• Es gibt kaum Bezug zum Inputtext. | • Die Fragen wurden nicht bearbeitet.<br>• Die Situierung ist verfehlt (z. B. missverstanden). |
| | **Item 57** | Der Text greift den Inhalt der erhaltenen Nachricht auf und setzt die Kommunikation fort. Details sind enthalten. | Der Text greift den Inhalt der erhaltenen Nachricht auf und setzt die Kommunikation fort. | Die Kommunikation wird allgemein gehalten bzw. mit wenig Bezug zur erhaltenen Nachricht fortgesetzt. | Die Kommunikation wird allgemein gehalten bzw. mit wenig Bezug zur erhaltenen Nachricht fortgesetzt. Die Kooperation des Lesers ist teilweise erforderlich. | Der Text ist schwer verständlich und die Kooperation des Lesers ist durchgängig erforderlich. Es gibt kaum Bezug zur erhaltenen Nachricht. | Der Text ist nicht verständlich und hat keinen Bezug zur erhaltenen Nachricht. Das Thema wurde verfehlt. |

Wenn in Item 31 mit Thema verfehlt bewertet wird, wird Kriterium I auf F gesetzt und Kriterien II bis IV werden auf null gesetzt.
Wenn in Item 57 Kriterium I auf F gesetzt wird, werden Kriterien II bis IV auf Basis von Item 31 bewertet.

## Sprachliche Angemessenheit

| | | B1 gut erfüllt | B1 erfüllt | A2 gut erfüllt | A2 erfüllt | A1 | 0 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **II Kommunikative Gestaltung** | **Teil 1–3** | Kann einen zusammenhängenden situationsadäquaten Text schreiben. Kann eine Reihe von Einzelelementen zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden. | Kann einen einfachen, zusammenhängenden situationsadäquaten Text schreiben. Kann eine Reihe von kurzen und einfachen Einzelelementen zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden. | Kann einen einfachen situationsadäquaten Text schreiben. Kann häufige Konnektoren („und", „aber", „weil") benutzen, um einfache Sätze und Wortgruppen miteinander zu verbinden. | Kann einen kurzen, einfachen und situationsadäquaten Text schreiben. Kann die häufigsten Konnektoren („und", „aber") benutzen, um einige einfache Sätze und Wortgruppen miteinander zu verbinden. | Kann einen ganz einfachen Text schreiben. Kann Wörter und Wortgruppen durch sehr einfache Konnektoren wie „und" oder „dann" verbinden. | Kann einen elementaren Text kaum schreiben. Kann Wörter und Wortgruppen isoliert einsetzen. |
| **III Formale Richtigkeit** | **Teil 1–3** | Verwendet ein Repertoire von Formen und Wendungen in vertrauten Situationen ausreichend korrekt. Fehler kommen vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, sodass man den Text meistens gut verstehen kann. | Verwendet ein Repertoire von häufig verwendeten Formen und Wendungen in vertrauten Situationen ausreichend korrekt. Fehler kommen vor, aber es bleibt weitestgehend klar, was ausgedrückt werden soll. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, sodass man den Text meistens verstehen kann. | Verwendet einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Es wird weitgehend klar, was ausgedrückt werden soll. Die Rechtschreibung ist manchmal phonetisch. | Verwendet einige einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Es wird weitgehend klar, was ausgedrückt werden soll. Die Rechtschreibung ist häufig phonetisch. | Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung einiger weniger einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster in einem auswendig gelernten Repertoire. Man kann den Text nur schwer verstehen. | Zeigt nur eine deutlich begrenzte Beherrschung sehr weniger einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster in einem auswendig gelernten Repertoire. Man kann den Text nur ansatzweise verstehen. |
| **IV Spektrum sprachlicher Mittel** | **Teil 1–3** | Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um gut zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um die wichtigsten Aspekte eines Gedankens mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen auszudrücken. Verwendet einige komplexere Satzstrukturen. | Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um einige Aspekte eines Gedankens zu erklären und eigene Überlegungen auszudrücken. Verwendet überwiegend einfache Satzstrukturen. | Verfügt über elementare sprachliche Mittel, um routinemäßige Alltagssituationen zu bewältigen. Verfügt in vertrauten Situationen über einen ausreichenden Wortschatz. Verwendet einfache Satzstrukturen. | Verfügt über kurze gebräuchliche Ausdrücke, um einfache, konkrete Bedürfnisse zu erfüllen. Verfügt in routinemäßigen Situationen über einen ausreichenden Wortschatz. Verwendet einfache Satzmuster, Wortgruppen und Redeformeln. | Verfügt über ein sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche, konkrete Themen. Verfügt über einen elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen. | Verfügt über einen sehr elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen. Verwendet sehr einfache, kurze Wortgruppen. |


© telc gGmbH www.telc.net

## Bewertungskriterien Sprechen

Im Subtest Sprechen wird die mündliche Leistung nach vier Kriterien bewertet. Im Kriterium kommunikative Aufgabenbewältigung wird beurteilt, ob die Aufgabe niveaugerecht inhaltlich realisiert ist. Die Kriterien Aussprache und Intonation, formale Richtigkeit und Spektrum sprachlicher Mittel erfassen die sprachliche Umsetzung der Aufgabe. Der Subtest Sprechen besteht aus drei Teilen. Kriterium I (kommunikative Aufgabenbewältigung) wird in allen Teilen separat bewertet. Kriterien II bis IV beziehen sich dagegen auf die Leistung, die die/der Teilnehmende während der gesamten mündlichen Prüfung zeigt. Diese Kriterien basieren auf den Erwartungen, die auf den entsprechenden Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen an die Lernenden gestellt werden.

**Inhaltliche Angemessenheit**
I Kommunikative Aufgabenbewältigung

**Sprachliche Angemessenheit**
II Aussprache und Intonation
III Formale Richtigkeit
IV Spektrum sprachlicher Mittel

### Inhaltliche Angemessenheit

| | | A | B | C | D | E | F |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I Kommunikative Aufgabenbewältigung** | **Teil 1–3** | Setzt die Aufgabe entsprechend der Situierung und dem Niveau B1 voll adäquat um. Gibt einige Details. Kann angemessen auf Input reagieren. Kann sich relativ mühelos spontan ausdrücken; Stockungen kommen vor. | Setzt die Aufgabe entsprechend der Situierung und dem Niveau B1 überwiegend adäquat um. Kann teilweise angemessen auf Input reagieren. Drückt sich nicht mühelos spontan aus; Stockungen kommen mehrfach vor. | Setzt die Aufgabe entsprechend der Situierung und dem Niveau A2 voll adäquat um. Kann sich knapp und auf einfache Weise ausdrücken und reagieren. Stockt häufig und muss neu ansetzen. | Setzt die Aufgabe entsprechend der Situierung und dem Niveau A2 überwiegend adäquat um. Kann sich sehr knapp und/oder nur teilweise verständlich ausdrücken und reagieren. Stockt sehr häufig und muss neu ansetzen. | Kann mit einzelnen Worten sich ausdrücken oder reagieren. Macht viele Pausen. | Setzt die Aufgabe gar nicht um. Kann nichts ausdrücken oder auf Input reagieren. |

In Teil 3 dürfen die Teilnehmenden auch verwandte Aspekte des Themas diskutieren, wenn sie die Aufgabe nicht völlig außer Acht lassen. Dies führt nicht zur Abwertung, wenn sich das Gespräch natürlich entwickelt.

**Beispiel:** Das vorgegebene Thema lautet "Wasser oder Limonade?". Die Teilnehmenden reden zunächst über das Thema, aber im Verlauf des Gesprächs auch über andere Getränke, die sie mögen, z. B. Tee oder Kaffee.

## Sprachliche Angemessenheit

| | | B1 gut erfüllt | B1 erfüllt | A2 gut erfüllt | A2 erfüllt | A1 | O |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **II Aussprache/Intonation** | **Teil 1–3** | Die Aussprache ist verständlich, wenn auch akzentgefärbt. Die Intonation unterstützt das Gesagte. | Die Aussprache ist weitestgehend verständlich, wenn auch deutlich akzentgefärbt. Die Intonation unterstützt das Gesagte im Allgemeinen. | Die Aussprache ist weitgehend verständlich, jedoch so stark akzentgefärbt, dass Rückfragen gelegentlich nötig sind. Satz- und Wortakzent unterstützen das Gesagte meistens. | Die Aussprache ist grundsätzlich verständlich, jedoch so stark akzentgefärbt, dass Rückfragen immer wieder nötig sind. Satz- und Wortakzent unterstützen das Gesagte teilweise. | Die Aussprache eines sehr begrenzten sprachlichen Repertoires kann mit einiger Mühe verstanden werden. Satz- und Wortakzent tragen nicht zur Verständlichkeit bei. | Die Aussprache eines sehr begrenzten sprachlichen Repertoires kann mit großer Mühe verstanden werden. |
| **III Formale Richtigkeit** | **Teil 1–3** | Verwendet ein Repertoire von Formen und Wendungen in vertrauten Situationen ausreichend korrekt. Fehler kommen vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll. Korrigiert Fehler auf ein Signal des Gesprächspartners. | Verwendet ein Repertoire von häufig verwendeten Formen und Wendungen in vertrauten Situationen ausreichend korrekt. Fehler kommen vor, aber es bleibt weitestgehend klar, was ausgedrückt werden soll. Setzt bei Problemen neu an. | Verwendet einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Es wird weitgehend klar, was ausgedrückt werden soll. | Verwendet einige einfache Strukturen korrekt, macht aber noch systematisch elementare Fehler. Es wird weitgehend klar, was ausgedrückt werden soll. | Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung einiger weniger einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster in einem auswendig gelernten Repertoire. | Zeigt nur eine deutlich begrenzte Beherrschung sehr weniger einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster in einem auswendig gelernten Repertoire. |
| **IV Spektrum sprachlicher Mittel** | **Teil 1–3** | Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um gut zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um die wichtigsten Aspekte eines Gedankens mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen auszudrücken. Verwendet einige komplexere Satzstrukturen. | Verfügt über genügend sprachliche Mittel, um zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um einige Aspekte eines Gedankens zu erklären und eigene Überlegungen auszudrücken. Verwendet überwiegend einfache Satzstrukturen. | Verfügt über elementare sprachliche Mittel, um Alltagssituationen mit voraussagbaren Inhalten zu bewältigen. Verfügt in vertrauten Situationen über einen ausreichenden Wortschatz. Verwendet einfache Satzstrukturen. | Verfügt über kurze gebräuchliche Ausdrücke, um einfache, konkrete Bedürfnisse zu erfüllen. Verfügt in routinemäßigen Situationen über einen ausreichenden Wortschatz. Verwendet einfache Satzmuster, Wortgruppen und Redeformeln. | Verfügt über ein sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche, konkrete Themen. Verfügt über einen elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen. Verwendet sehr einfache Satzmuster und kurze Wortgruppen. | Verfügt über einen sehr elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen. Verwendet sehr einfache, kurze Wortgruppen. |


© telc gGmbH www.telc.net

## Ablauf der gesamten Prüfung

### Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung dauert insgesamt 125 Minuten und besteht aus den Subtests *Lesen, Sprachbausteine – Lesen und Schreiben, Hören – Hören und Schreiben* sowie *Schreiben*.

Vor Beginn der Prüfung füllen die Teilnehmer:innen alle Datenfelder des Antwortbogens S30 aus. Die Prüfungsaufsicht schreibt die vollständige Nummer der Testversion, die links unten auf dem Aufgabenheft S10 angegeben ist, und die Auftragsnummer an die Tafel. Die Prüfungsaufsicht informiert die Teilnehmenden, dass Hilfsmittel wie Wörterbücher, Handys oder sonstige elektronische Geräte nicht erlaubt sind und jeder Täuschungsversuch zum sofortigen Ausschluss von der Prüfung führen würde (s. Prüfungsordnung §5 und 6). Nachdem die Teilnehmenden ihre persönlichen Daten auf dem Antwortbogen S30 eingetragen haben, sammelt die Prüfungsaufsicht Blatt 1 des Anwortbogens S30 ein und teilt die Aufgabenhefte aus.

Vor Beginn eines Subtests sollte die Uhrzeit für Beginn und Ende des jeweiligen Subtests für alle Teilnehmenden gut sichtbar an die Tafel geschrieben werden.

Für den Subtest *Lesen* stehen den Teilnehmenden 45 Minuten und für den Subtest *Sprachbausteine – Lesen und Schreiben* 35 Minuten zur Verfügung. Am Ende der Bearbeitungszeit für die Subtests *Lesen* sowie *Sprachbausteine – Lesen und Schreiben* sammelt die Prüfungsaufsicht Blatt 4 des Antwortbogens S30 ein.

Im Anschluss fahren die Teilnehmenden mit dem Subtest *Hören – Hören und Schreiben* fort. Das Abspielen der Tonaufnahmen darf während dieses Subtests nicht unterbrochen werden und dauert circa 35 Minuten. Nach dem Subtest *Hören – Hören und Schreiben* sammelt die Prüfungsaufsicht Blatt 2 des Antwortbogens S30 ein.

Nach 10 Minuten, die für den Subtest *Schreiben* zur Verfügung stehen, sammelt die Aufsicht Blatt 3 des Antwortbogens S30 sowie alle Aufgabenhefte und Notizen der Teilnehmenden ein. Die Schriftliche Prüfung ist damit beendet.

### Mündliche Prüfung

Die Mündliche Prüfung kann nur von zwei telc lizenzierten Prüfenden abgenommen werden.

Die Prüfung wird grundsätzlich als Paarprüfung durchgeführt und dauert ca. 15 Minuten. Die bzw. der Prüfungsverantwortliche entscheidet über die geeignete Zusammensetzung der Prüfungspaare. Meldet sich nur eine Person zur Prüfung an oder gibt es eine ungerade Zahl an Prüfungsteilnehmenden, darf eine Einzelprüfung abgenommen werden. In diesem Fall übernimmt eine bzw. einer der beiden Prüfenden die Rolle der bzw. des zweiten Prüfungsteilnehmenden. In diesem Fall muss die Spalte Teilnehmer:in B auf dem Bewertungsbogen M10 durchgestrichen werden, damit die Prüfung eindeutig als Einzelprüfung gekennzeichnet ist!

Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Vor der Prüfung muss ein Zeitplan erstellt werden, der für jeden Prüfungsdurchgang 20 Minuten vorsieht.

Die Mündliche Prüfung besteht aus den Teilen *Sich vorstellen*, *Gemeinsam etwas planen* und *Meinung begründen*.

Im **Teil 1 A** stellt sich Teilnehmer:in A vor.

Die Stichpunkte auf dem Aufgabenblatt dienen zur Orientierung, wobei die Teilnehmenden auch andere Themen ansprechen können.

Im anschließenden **Teil 1 B** stellt der/die Prüfer:in einige Anschlussfragen, die an der Vorstellung anknüpfen.

Danach stellt sich Teilnehmende B vor und beantwortet Prüferfragen.

Im **Teil 2** planen die Teilnehmer:in in der Rolle von Kolleginnen und Kollegen etwas gemeinsam (Veranstaltung, Feier etc.). Dabei sollen sie selbst Ideen und Vorschläge einbringen und auf Vorschläge reagieren. Die Stichpunkte auf dem Aufgabenblatt liefern Ideen.

Im **Teil 3** begründen die Teilnehmenden ihre Meinung zu einem Thema von allgemeinem Interesse. Die Teilnehmenden haben circa 1 Minute Zeit, sich Gedanken und gegebenenfalls Notizen zum Thema zu machen. Die Teilnehmenden äußern ihre Meinung und argumentieren, warum sie dieser Meinung sind und geben Beispiele. Die Teilnehmenden sollen auf die Äußerungen der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners eingehen.

**Was wird von den Teilnehmenden erwartet?**

Die Teilnehmenden sollen so miteinander reden und auf die Äußerungen der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners eingehen, dass ein möglichst lebendiges und authentisches Gespräch entsteht. Nachfragen und gegenseitige Hilfestellungen werden positiv bewertet.

**Was tun die Prüfenden?**

In allen Prüfungsteilen kommt es darauf an, dass die Teilnehmenden ein möglichst natürliches Gespräch führen. Der gewünschte Gesprächsverlauf sollte durch die richtige Sitzordnung unterstützt werden. So sollten sich die Teilnehmenden gegenseitig gut im Blick haben, damit sie möglichst wenig versucht sind, in Richtung der Prüfenden zu sprechen. Die Entfernung zwischen den Teilnehmenden und Prüfenden sollte so groß sein, dass das Gespräch zwischen den Teilnehmenden nicht von den Prüfenden, die währenddessen ihre Bewertung vornehmen, gestört wird.

Die Prüfenden achten darauf, dass die Zeitvorgaben eingehalten werden, und leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über. Ein:e Prüfer:in übernimmt die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators (Interlokutor:in). Der/Die andere Prüfer:in die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters (Assessor:in). Die Rollenverteilung zwischen Interlokutor:in und Assessor:in soll während eines Prüfungsgesprächs beibehalten werden.

Der/Die Prüfer:in, die/der als Interlokutor:in das Gespräch leitet, stellt den Teilnehmenden den/die zweite:n Prüfer:in und sich selbst vor. Danach erläutert sie/er kurz, dass die Mündliche Prüfung aus drei Teilen besteht, und beginnt mit dem ersten Teil der Prüfung.

Der Redeanteil des Interlokutors ist während des gesamten Prüfungsgesprächs möglichst gering zu halten. Er schreitet nur dann ein, wenn ein:e Teilnehmer:in im Gespräch zu stark dominiert oder sich nicht aktiv beteiligt. In diesem Fall spricht er den/die Teilnehmer:in mit dem geringeren Redeanteil direkt an, um sie oder ihn in das Gespräch einzubeziehen. Sollte das Gespräch aufgrund von Missverständnissen oder zu großen sprachlichen Defiziten an einem Punkt stocken oder abbrechen, greift der Interlokutor vorsichtig ein und bringt es wieder in Gang. Geeignet sind vor allem offene Fragen wie „Was genau meinen Sie damit?“, „Könnten Sie das näher erklären?“ oder auch das Wiederholen bzw. Aufgreifen von Aussagen der Teilnehmenden.


© telc gGmbH www.telc.net

## Punkte und Gewichtung

In der Prüfung telc Deutsch A2·B1 können 240 Punkte erreicht werden, die sich zu jeweils 25 Prozent auf die vier Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen verteilen.

| | Aufgaben | Items | Punkte pro Item | Punkte |
|---|---|---|---|---|
| **Lesen** | 5 | 20 | 3 | 60 |
| **Hören** | 5 | 20 | 3 | 60 |
| **Schreiben** | 4 | | | 60 |
| **Sprechen** | 3 | | | 60 |
| **Total** | | | | **240** |

Zu jeder Fertigkeit sind mehrere Aufgaben zu bearbeiten. In der Prüfung telc Deutsch A2·B1 gibt es gemischte Aufgaben, die sowohl die rezeptiven Fertigkeiten Lesen und Hören prüfen als auch die produktive Fertigkeit Schreiben. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aufgaben- und Punkteverteilung.

| Aufgabe | Fertigkeit | Item | Punkte | Summe |
|---|---|---|---|---|
| Lesen Teil 1 | Lesen | 1–5 | 5×3 | 15 |
| Lesen Teil 2 | Lesen | 6–9 | 4×3 | 12 |
| Lesen Teil 3 | Lesen | 10–13 | 4×3 | 12 |
| Lesen Teil 4 | Lesen | 14–18 | 5×3 | 15 |
| Sprachbausteine | Schreiben | 19–28 | 10×0,5 | 5 |
| Lesen und Schreiben Teil 1 | Lesen | 29–30 | 2×3 | 6 |
| Lesen und Schreiben Teil 2 | Schreiben | 31 | 15 | 15 |
| Hören Teil 1 | Hören | 32–36 | 5×3 | 15 |
| Hören Teil 2 | Hören | 37–41 | 5×3 | 15 |
| Hören Teil 3 | Hören | 42–46 | 5×3 | 15 |
| Hören Teil 4 | Hören | 47–51 | 5×3 | 15 |
| Hören und Schreiben | Schreiben | 52–56 | 5×1 | 5 |
| Schreiben | Schreiben | 57 | 5 | 5 |
| Sprechen Teil 1 A | Sprechen | | | 6 |
| Sprechen Teil 1 B | Sprechen | | | |
| Sprechen Teil 2 | Sprechen | | | 12 |
| Sprechen Teil 3 | Sprechen | | | 12 |
| | | | | |
| Aufgabenübergreifende Bewertung Kriterium II-IV | Schreiben | | | 30 |
| | Sprechen | | | 30 |

## Ermittlung des Teilergebnisses Schreiben

Der Subtest Schreiben setzt sich aus folgenden Aufgaben zusammen:

- Sprachbausteine
- Lesen und Schreiben
- Hören und Schreiben
- Schreiben

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage von Kriterien oder bei weniger komplexen Aufgaben als Entscheidung darüber, ob die richtige Lösung gefunden wurde oder nicht.

Die erreichbaren Punktewerte setzen sich wie folgt zusammen:

| | Aufgabe | Item | Kriterium | A | B | C | D | E | F |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nach Kriterien | Lesen und Schreiben | 31 | I | 15 | 11 | 9 | 8 | 4 | 0 |
| | Schreiben | 57 | I | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| | | | | B1 gut erfüllt | B1 erfüllt | A2 gut erfüllt | A2 erfüllt | Unter A2 | nicht bewertbar |
| | Aufgabenüber-greifende Bewertung | | II | 10 | 8 | 6 | 4 | 2 | 0 |
| | | | III | 10 | 8 | 6 | 4 | 2 | 0 |
| | | | IV | 10 | 8 | 6 | 4 | 2 | 0 |

| | Aufgabe | Item | Anzahl der Items | Punkte pro Item | Gesamtpunktzahl |
|---|---|---|---|---|---|
| Richtig/Falsch | Sprachbausteine | 19-28 | 10 | 0,5 | 5 |
| | Hören und Schreiben | 52-56 | 5 | 1 | 5 |

## ERMITTLUNG DES TEILERGEBNISSES SPRECHEN

Der Subtest Sprechen setzt sich aus folgenden Aufgaben zusammen:

- Sich vorstellen
- Anschlussfragen beantworten
- Gemeinsam etwas planen
- Meinung begründen

Die erreichbaren Punktewerte setzen sich wie folgt zusammen:

| | | Aufgabe | Kriterium | A | B | C | D | E | F |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| nach Kriterien | 1 A | Sich vorstellen | I | 6 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| | 1 B | Anschlussfragen beantworten | | | | | | | |
| | 2 | Gemeinsam etwas planen | I | 12 | 9 | 6 | 4 | 2 | 0 |
| | 3 | Meinung begründen | I | 12 | 9 | 6 | 4 | 2 | 0 |
| | | | | B1 gut erfüllt | B1 erfüllt | A2 gut erfüllt | A2 erfüllt | Unter A2 | nicht bewertbar |
| | Aufgabenübergrei-fende Bewertung | | II | 10 | 8 | 6 | 4 | 2 | 0 |
| | | | III | 10 | 8 | 6 | 4 | 2 | 0 |
| | | | IV | 10 | 8 | 6 | 4 | 2 | 0 |


© telc gGmbH www.telc.net

## Ermittlung des Gesamtergebnisses

### Zertifikat A2 oder Zertifikat B1?

Ob ein:e Teilnehmer:in für ihre/seine Prüfungsleistung ein telc Zertifikat der Stufe A2 oder B1 erhält, hängt von der Gesamtpunktzahl und von den erreichten Punkten in den vier Subtests ab.

Zum Bestehen der B1-Prüfung müssen 70 Prozent der Gesamtpunkte erreicht werden (168 Punkte). Zudem müssen sowohl mindestens 70 Prozent (42 Punkte) in 3 der 4 Subtests Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen als auch mindestens 40 Prozent (24 Punkte) in jedem Subtest erreicht werden.

Zum Bestehen der A2-Prüfung müssen 40 Prozent der Gesamtpunkte erreicht werden (96 Punkte). Zudem müssen sowohl mindestens 40 Prozent (24 Punkte) in 3 der 4 Subtests Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen als auch mindestens 10 Prozent (6 Punkte) in jedem Subtest erreicht werden.

| | Max. Punkte B1 | Min. Punkte B1 | Min. Punkte A2 | Min. B1 % | Min. A2 % | B1 Minimum für Ausgleich | A2 Minimum für Ausgleich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **TOTAL** | 240 | 168 | 96 | 70 % | 40 % | | |
| **Lesen** | 60 | 42 | 24 | 70 % | 40 % | 24 | 6 |
| **Hören** | 60 | 42 | 24 | 70 % | 40 % | 24 | 6 |
| **Schreiben** | 60 | 42 | 24 | 70 % | 40 % | 24 | 6 |
| **Sprechen** | 60 | 42 | 24 | 70 % | 40 % | 24 | 6 |

# Hörtexte

## HÖREN 1

**Chef** (der eine neue Mitarbeiterin begrüßt) Guten Morgen, Frau Pastewka, und herzlich willkommen im Kaufhaus „Tengel“, wo Sie ab heute im Verkauf arbeiten.

**Verkäuferin** Guten Morgen, ich freue mich auf meine Arbeit als Verkäuferin für Schuhe hier im Haus, aber ich weiß noch gar nicht, was es hier so alles gibt.

**Chef** Na, das kann ich Ihnen gerne kurz erklären und Ihnen sagen, was auf welcher Etage zu finden ist. Wenn man durch den Eingang im Erdgeschoss ins Haus kommt, steht man gleich schon in unserer Drogerieabteilung.

**Verkäuferin** Da war ich schon, sie ist sehr groß und schön.

**Chef** Ja, aber noch größer ist unsere Abteilung für Damen- und Herrenbekleidung in der ersten Etage. Da findet man wirklich alles, was mit Mode zu tun hat.

**Verkäuferin** Kleidung für Kinder gibt es dort doch sicher auch, oder?

**Chef** Leider nicht mehr, die Kinderkleiderabteilung mussten wir im letzten Jahr schließen. Da hatten wir keine guten Verkaufszahlen mehr. Für Kinder bieten wir jetzt nur noch Schuhe an. Die Schuhabteilung ist in der zweiten Etage. Da haben wir eine große Auswahl an Schuhen für Groß und Klein.

**Verkäuferin** Aha, da ist also mein Arbeitsplatz.

**Chef** Richtig. In der Etage darüber, also in der dritten, gibt’s Sportartikel jeder Art, für Ballsport, Tennis, Wintersport, Wandern und vieles mehr. Wichtig zu wissen für Sie ist natürlich auch, wo Sie sich in der Pause aufhalten können.

**Verkäuferin** Oh, ja, gibt es einen Raucherraum? Leider bin ich Raucherin…

**Chef** Rauchen dürfen Sie nur vor der Tür, nicht im Haus. Aber wir haben einen schönen Pausenraum für unsere Mitarbeiter mit einer kleinen Küche und einem Kaffeeautomaten. Das ist in der 4. Etage.

**Verkäuferin** Kaffee ist auch wichtig. Noch eine Frage: Wo gibt es Parkmöglichkeiten? Sind die ganz oben auf der Dachterrasse?

**Chef** Nein, das haben wir geändert. Im Dachgeschoss ist jetzt ein kleines Restaurant mit Terrasse für unsere Kunden. Aber man kann im Parkhaus gleich nebenan parken.

**Verkäuferin** Vielen Dank, Herr Breininger. Sicher werde ich in den nächsten Tagen alles schnell kennenlernen.

**Chef** Ich hoffe sehr, dass Sie sich bei uns wohl fühlen, und wünsche einen guten Start.


© telc gGmbH www.telc.net

## HÖREN 2

**Herr Pizaro** Guten Tag, Frau Kaiser, schön, dass Sie persönlich vorbeikommen, damit wir alles besprechen können.

**Frau Kaiser** Ja, guten Tag, Herr Pizaro. Ich kenne Ihr Restaurant schon lange, mit der Familie esse ich oft hier, aber eine Betriebsfeier für unser Kosmetik-Studio haben wir hier noch nicht veranstaltet. Zuerst die wichtigste Information: Wir müssen den Termin vom 12. auf den 19. Dezember verschieben.

**Herr Pizaro** Oh, je! Wir sind ziemlich ausgebucht im Dezember. Ich schaue schnell nach .... Sie haben Glück, der 19. ist noch frei.

**Frau Kaiser** Na, wir sind doch auch früh dran. Es sind ja noch 6 Monate.

**Herr Pizaro** Okay, also jetzt steht das Datum fest. Wie viele Personen kommen?

**Frau Kaiser** Wenn alle unsere Mitarbeiter:innen zusagen, auch die Praktikantin und unsere beiden Azubis, dann sind wir 24 Personen. Definitiv weiß ich es erst kurz vorher.

**Herr Pizaro** Kein Problem. Bis 30 Personen passen in den kleinen Nebenraum.

**Frau Kaiser** Schön, dort sind wir nur unter uns.

**Herr Pizaro** Das denke ich auch, und wir werden schön dekorieren.

**Frau Kaiser** Sehr gut, bei der Dekoration würde ich gerne mitmachen. Sie soll zum Stil unseres Studios passen. Als Kosmetikerin habe ich da so meine Vorstellungen.

**Herr Pizaro** Natürlich gerne.

**Frau Kaiser** Prima, dann müssen wir nur noch über das Essen sprechen. Also, wir sind sieben Vegetarier und drei Personen essen keinen Fisch, ach, und eine ist allergisch gegen Nüsse ...

**Herr Pizaro** Moment, das klingt ziemlich kompliziert, aber an Sonderwünsche bin ich heutzutage gewöhnt. Damit kommen wir klar. Allerdings ist das noch viel zu früh. Für den genauen Menüplan machen wir nochmal einen Termin aus. Melden Sie sich im Oktober wieder.

**Frau Kaiser** Vielen Dank, Herr Pizaro.

## HÖREN 3

**42** Sie hören Veranstaltungstipps im Radio:

Was ist los am Wochenende in unserer Region? Hier die wichtigsten Veranstaltungen. In Bochum beginnt am Samstag das große Musikfest „Klassik bis Pop“ mit insgesamt 20 Konzert-Terminen. In Herne ist Stadtfest mit vielen Attraktionen für Jung und Alt und ein großer Flohmarkt findet auf dem Theaterplatz in Dortmund am Samstag von 9 bis 19 Uhr statt.

**43** Im Kaufhaus hören Sie folgende Durchsage:

Liebe Kundinnen und Kunden,

besuchen Sie unser Restaurant Toskana und lassen Sie sich von montags bis samstags mit leckeren Speisen verwöhnen. Genießen Sie von 10:00 bis 11:15 Uhr unser Frühstücksbuffet und ab 11:30 Uhr leckere Gerichte von der Wochenkarte, warme Speisen gibt es nur bis 16 Uhr.

Zwischen 16:00 und 19:00 Uhr erhalten Sie Speisen von unserem Kuchen- und Salatbuffet.

**44** Sie rufen in der Arztpraxis an und hören folgende Ansage auf den Anrufbeantworter.

Guten Tag, Sie sind verbunden mit der Praxis für Allgemeinmedizin Dr. Ruckert. Wir sind zurzeit im Urlaub und die Praxis bleibt vom 8. bis zum 15. April geschlossen. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte unsere Vertretung Frau Dr. Rosa Naumann, Blücherstr. 12, Telefon 0681/564329. Ab 16. April sind wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

**45** Am Busbahnhof hören Sie folgende Meldung:

Hier eine wichtige Meldung zur Buslinie 113 vom Bahnhof zum Birkenweg. Die 113 kann diese Woche die Haltestelle Birkenweg nicht anfahren wegen Straßenbauarbeiten, die bis Samstag andauern. Bitte steigen Sie schon an der Haltestelle Talstraße aus oder fahren Sie mit Linie 109 bis Haltestelle Kleineich. Von beiden Haltestellen aus ist die Birkenstraße zu Fuß erreichbar. Danke für Ihr Verständnis.

**46** Sie sitzen im ICE Hamburg-Frankfurt. Sie wollen nach Berlin.

Sehr geehrte Fahrgäste, unser ICE hat ein technisches Problem. Deshalb kommen wir in Hannover mit 20 Minuten Verspätung an. Passagiere nach Berlin und Köln werden ihren Anschluss verpassen. Nach Köln nehmen Sie den Zug von Gleis 6 um 14:10. Nach Berlin geht es erst um 14:40 von Gleis 3 ab. Wir bedauern die Unannehmlichkeiten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.


© telc gGmbH www.telc.net

## HÖREN 4

**Nummer 47 bis 51**

**Sprecher** Guten Morgen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. „Was tun Sie eigentlich für Ihre Gesundheit?“ Zu diesem Thema haben wir uns umgehört und verschiedene interessante Antworten bekommen. Hören Sie hier die erste Meinung:

**Lila** Mein Name ist Lila und ich fühle mich fit und gesund, nur ganz selten habe ich mal eine Erkältung. Der Grund dafür ist ganz sicher meine Ernährung. Ich bin Vegetarierin und verzichte komplett auf Fleisch. Also, Veganerin bin ich nicht, Eier, Milch, Käse und so, das esse ich, aber vor allem viel Gemüse und Obst, zum Teil auch aus meinem eigenen Garten.

**Sprecher** Was denken Sie, Natalia?

**Natalia** Immer wieder hört man ja, wie wichtig Sport für die Gesundheit ist. Das ist richtig, aber ich habe trotzdem meine Zweifel. Ich kenne nämlich einige Leute, die sich gerade beim Training verletzt haben und seitdem mit den Folgen kämpfen. Mein Vater hat seit einem Sportunfall Schmerzen in der Schulter und meine Freundin hat Probleme mit den Knien, weil sie so viel Tennis spielt.

**Sprecher** Sehen Sie das genauso, Robin?

**Robin** Nein, bin ganz gegenteiliger Meinung: Sport und Bewegung sind besonders wichtig für ein gesundes Leben. Man muss ja keinen Extremsport treiben. Aber regelmäßige Bewegungen durch Laufen, Radfahren oder Schwimmen tun doch jedem Menschen gut und halten auch gesund. Mein liebstes Hobby ist Fußball spielen, das macht mir Spaß, und ich bin draußen an der frischen Luft. Zweimal die Woche gehe ich ins Training.

**Sprecher** Sind Sie auch so sportlich, Anatoli?

**Anatoli** Ja, ich bewege mich schon regelmäßig, gehe viel spazieren und so. Aber ich denke vor allem, dass ein Leben ohne Stress zur Gesundheit beiträgt. Viel Entspannung, Ruhe und ausreichend Schlaf, das sind für mich die wichtigsten Bedingungen, um gesund zu bleiben. Stress, Hektik und Ärger sollte man vermeiden, wann immer es geht. Ich schlafe genug, mindestens 8 Stunden, und mache täglich Yoga. So fühle ich mich ruhig und ausgeglichen.

**Sprecher** Und Sie, Carlos?

**Carlos** Also, ganz ehrlich … ich denke, Gesundheit oder Krankheit, das ist einfach nur Glückssache. Das kann man nicht beeinflussen. Nehmen wir als Beispiel meine Oma. Sie ist letzte Woche 95 Jahre alt geworden. Und das bei guter Gesundheit, obwohl sie ihr Leben lang kaum Sport gemacht hat. Gegessen hat sie auch nur, was ihr geschmeckt hat. Sogar geraucht hat sie. Deshalb lebe ich einfach so, wie ich mich wohlfühle.

**Sprecher** Zuletzt noch Ihre Meinung bitte, Carola.

**Carola** Seit ich über 65 bin, habe ich Übergewicht und Diabetes und mein Arzt hat mir empfohlen, auf alles zu verzichten, was ich gerne mag und was mir schmeckt: Schokolade, Sahne, Kuchen und so weiter. Aber Kochen und Backen sind meine Hobbys, und ich genieße alle diese leckeren Dinge so gern. Es fällt mir einfach extrem schwer, fast nur noch Gemüse und Obst zu essen. Sich ausschließlich von gesunden Lebensmitteln zu ernähren, das ist leichter gesagt als getan.

## HÖREN UND SCHREIBEN

**Beispiel** Guten Tag, hier ist Sabine. Der Postbote hat bei uns ein Paket für euch abgegeben. Ich möchte es nicht einfach vor eure Tür legen. Aber ich muss jetzt weg. Das Paket liegt bei uns im Gartenhaus. Da könnt ihr es finden, wenn ihr heimkommt.

**52** Ja, hallo Ali. Die Kinder kommen heute zum Essen, deshalb möchte ich Pizza machen. Käse und Salami sind noch genug im Kühlschrank. Aber Tomaten habe ich keine mehr. Kannst du mir bitte ein Kilo mitbringen, wenn du später einkaufen gehst? Danke.

**53** Guten Tag, hier spricht Elisabeth Helmer aus dem dritten Stock. Ich lade alle Nachbarn am Sonntagabend zum Grillen im Hof ein. Da haben die meisten Zeit. Bitte sagen Sie mir doch Bescheid, ob Sie auch kommen. Vielleicht können Sie einen Salat mitbringen.

**54** Praxis Dr. Feldmann, guten Tag. Frau Grell, Sie haben morgen um 17:00 Uhr einen Termin bei uns. Wir müssen leider absagen, Dr. Feldmann ist krank. Bitte rufen Sie uns heute bis 18 Uhr zurück. Dann können wir einen neuen Termin ausmachen. Danke für Ihr Verständnis.

**55** Hallo Elena, ihr seid doch auch am Samstagabend bei Laura und Stefan eingeladen. Wollen wir zusammen etwas schenken? Ich weiß, dass sie sich Pflanzen für den Balkon wünschen. Ich kann in der Gärtnerei etwas besorgen, und ihr gebt mir später Geld dazu. Also, was meint ihr?

**56** Guten Tag, hier spricht Paloma Ferrante von der Schneiderei. Ich habe noch Fragen zu den Kleidern, die Sie hier abgegeben haben. Könnten Sie mich bitte noch heute zurückrufen? Meine Handynummer ist 0174 610293. Ich bin den ganzen Tag zu erreichen.


© telc gGmbH www.telc.net

# Lösungsschlüssel

## Lesen

**Teil 1**

**1** g
**2** X
**3** a
**4** d
**5** e

**Teil 2**

**6** +
**7** c
**8** b
**9** b

**Teil 3**

**10** g
**11** e
**12** d
**13** b

**Teil 4**

**14** c
**15** a
**16** c
**17** c
**18** a

## Sprachbausteine

**19** b
**20** a
**21** b
**22** a
**23** b
**24** b
**25** a
**26** a
**27** a
**28** b

## Lesen und Schreiben

**29** –
**30** b
**31** wird bewertet

## Hören

**Teil 1**

**32** a
**33** e
**34** b
**35** c
**36** i

**Teil 2**

**37** +
**38** +
**39** –
**40** +
**41** –

**Teil 3**

**42** –
**43** +
**44** –
**45** +
**46** +

**Teil 4**

**47** d
**48** e
**49** f
**50** a
**51** b

## Hören und Schreiben

**52** wird bewertet
**53** wird bewertet
**54** wird bewertet
**55** wird bewertet
**56** wird bewertet

## Schreiben

**57** wird bewertet

# Unsere Sprachzertifikate

## ENGLISH

| | |
|---|---|
| C2 | telc English C2 |
| C1 | telc English C1 |
| B2·C1 | telc English B2·C1 University<br>telc English B2·C1 Business |
| B2 | telc English B2<br>telc English B2 School<br>telc English B2 Business<br>telc English B2 Technical |
| B1·B2 | telc English B1·B2<br>telc English B1·B2 School<br>telc English B1·B2 Business |
| B1 | telc English B1<br>telc English B1 School<br>telc English B1 Business<br>telc English B1 Hotel and Restaurant |
| A2·B1 | telc English A2·B1<br>telc English A2·B1 School<br>telc English A2·B1 Business |
| A2 | telc English A2<br>telc English A2 School |
| A1 | telc English A1<br>telc English A1 Junior |

## DEUTSCH

| | |
|---|---|
| C2 | telc Deutsch C2 |
| C1 | telc Deutsch C1<br>telc Deutsch C1 Beruf<br>telc Deutsch C1 Hochschule |
| B2·C1 | telc Deutsch B2·C1 Beruf<br>telc Deutsch B2·C1 Medizin<br>telc Deutsch B2·C1 Medizin Fachsprachprüfung |
| B2 | telc Deutsch B2<br>telc Deutsch B2+ Beruf |
| B1·B2 | telc Deutsch B1·B2 Beruf<br>telc Deutsch B1·B2 Pflege |
| B1 | Zertifikat Deutsch<br>telc Deutsch B1+ Beruf<br>Zertifikat Deutsch für Jugendliche |
| A2·B1 | telc Deutsch A2·B1 |
| A2 | telc Deutsch A2+ Beruf<br>Start Deutsch 2<br>telc Deutsch A2 Schule |
| A1 | Start Deutsch 1<br>telc Deutsch A1 für Zuwanderer<br>telc Deutsch A1 Junior |

## ESPAÑOL

| | |
|---|---|
| B2 | telc Español B2<br>telc Español B2 Escuela |
| B1 | telc Español B1<br>telc Español B1 Escuela |
| A2·B1 | telc Español A2·B1 Escuela |
| A2 | telc Español A2<br>telc Español A2 Escuela |
| A1 | telc Español A1<br>telc Español A1 Escuela<br>telc Español A1 Júnior |

## FRANÇAIS

| | |
|---|---|
| B2 | telc Français B2 |
| B1 | telc Français B1<br>telc Français B1 Ecole<br>telc Français B1 pour la Profession |
| A2 | telc Français A2<br>telc Français A2 Ecole |
| A1 | telc Français A1<br>telc Français A1 Junior |

## ITALIANO

| | |
|---|---|
| B2 | telc Italiano B2 |
| B1 | telc Italiano B1 |
| A2 | telc Italiano A2 |
| A1 | telc Italiano A1 |

## PORTUGUÊS

| | |
|---|---|
| B1 | telc Português B1 |

## JĘZYK POLSKI

| | |
|---|---|
| B1·B2 | telc Język polski B1·B2 Szkoła |

## TÜRKÇE

| | |
|---|---|
| C1 | telc Türkçe C1 |
| B2 | telc Türkçe B2<br>telc Türkçe B2 Okul |
| B1 | telc Türkçe B1<br>telc Türkçe B1 Okul |
| A2 | telc Türkçe A2<br>telc Türkçe A2 Okul<br>telc Türkçe A2 İlkokul |
| A1 | telc Türkçe A1 |

## РУССКИЙ ЯЗЫК

| | |
|---|---|
| B2 | telc Русский язык B2 |
| B1 | telc Русский язык B1 |
| A2 | telc Русский язык A2 |
| A1 | telc Русский язык A1 |

## اللغة العربية

| | |
|---|---|
| B1 | telc اللغة العربية B1 |

**Übungstests zu allen Prüfungen kostenlos unter www.telc.net**

telc
LANGUAGE TESTS

**Prüfungsvorbereitung**

# ÜBUNGSTEST 1

## DEUTSCH A2 · B1

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der telc Sprachprüfungen. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Form von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung *telc Deutsch A2 · B1* unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.

5060-B00-010102

9 783863 754464